

Landesverband Thüringen
im Deutschen
Bibliotheksverband e.V.

11. Thüringer Bibliothekstag
in Sömmerda am 5. Oktober 2005
Auf dem Weg zu einem Bibliotheksgesetz

Erfurt 2005

Inhalt

<i>Frank Simon-Ritz</i> Begrüßung	4
<i>Barbara Schleihagen</i> Bibliotheksgesetze und ihre Umsetzung in Europa – eine nicht ganz zufällige Auswahl	7
<i>Christian Hasiewicz</i> Die aktuelle Diskussion um ein Bibliotheksgesetz in Deutschland	17
Podiumsdiskussion: Auf dem Weg zu einem Bibliotheksgesetz	24
<ul style="list-style-type: none">- André Blechschmidt MdL, Sprecher für Justiz, Medien und Sport der Landtagsfraktion Die Linke. PDS- Hans-Jürgen Döring MdL, Sprecher für Bildung und Kultur der SPD-Landtagsfraktion- Christian Hasiewicz, Bertelsmann Stiftung- Barbara Schleihagen, Leiterin der Geschäftsstelle des DBV e.V.- Jörg Schwäblein MdL, Sprecher des Arbeitskreises Wissenschaft, Kunst und Medien der CDU-Landtagsfraktion- Eric W. Steinhauer, Universitätsbibliothek Ilmenau/VDB-Regionalvorsitzender	
Moderation: Dr. Frank Simon-Ritz, Direktor der Universitätsbibliothek der Bauhaus Universität Weimar	
<i>Frank Simon-Ritz</i> Begrüßung anlässlich der Verleihung des Thüringer Bibliothekspreises 2005	54
<i>Jens Göbel</i> Grußwort	57
<i>Thomas Wurzel</i> Laudatio anlässlich der Übergabe des Thüringer Bibliothekspreises 2005 an die Ernst Abbe Bücherei Jena	62
Anschriften der Autorinnen und Autoren	68

Begrüßung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Flögel,
sehr geehrter Herr Landtagsabgeordneter Döring,
sehr geehrter Herr Landtagsabgeordneter Schwäblein,
sehr geehrte, liebe Frau Leischner von der Stadt- und Kreisbibliothek Sömmerda,
sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

es ist mir eine große Freude, Sie als Vorsitzender des Thüringer Bibliotheksverbands hier im Volkshaus in Sömmerda zum 11. Thüringer Bibliothekstag begrüßen zu dürfen. Schon länger war der Vorstand des Verbands mit Frau Leischner im Gespräch über einen Bibliothekstag in Sömmerda – und in diesem Jahr hat es sich jetzt so gefügt, dass tatsächlich am 9. September die Eröffnung des neuen Domizils der Bibliothek im Dreyse-Haus gefeiert werden konnte und wir uns heute, am 5. Oktober, in Sömmerda zum Bibliothekstag treffen. Ich denke, ich verrate nicht zu viel, wenn ich Sie jetzt schon ausdrücklich auf die Möglichkeit der Führung durch das neue Bibliotheks- und Museumsgebäude hinweise, die im Anschluss an das heutige Programm ab ca. 17 Uhr besteht.

Liebe Frau Leischner, Sie möchte ich an dieser Stelle noch einmal herzlich zum gelungenen Umbau sowie zum glücklich überstandenen Umzug beglückwünschen. Gleichzeitig möchte ich mich bei Ihnen und bei Herrn Bürgermeister Flögel für die Gastfreundschaft bedanken, mit der Sie den 11. Thüringer Bibliothekstag hier bei sich aufgenommen haben. – Entschuldigen möchte ich an dieser Stelle den Landrat des Landkreises Sömmerda, Herrn Rüdiger Dohndorf. Wir hatten sehr frühzeitig bei Herrn Dohndorf angefragt, ob er heute Vormittag bei uns sein und ein Grußwort an uns richten könnte. Eine endgültige Zusage lag uns aber zu keiner Zeit vor – und jetzt musste der Landrat eher kurzfristig endgültig absagen.

Ein Wort des Dankes geht an dieser Stelle an das Thüringer Kultusministerium, das auch in diesem Jahr den Bibliothekstag mit seiner finanziellen Unterstützung erst möglich gemacht hat.

Das war bedauerlicherweise nicht die einzige Schwierigkeit bei der Programmgestaltung des diesjährigen Bibliothekstages. Auch bei den Vortragsrednern des heutigen Vormittags hat es eine Veränderung gegeben. Leider ist es Herrn Dr. Pirsich von den Stadtbüchereien Hamm, die am 24. Oktober – dem Tag der Bibliotheken – mit dem diesjährigen bundesweiten Bibliothekspreis ausgezeichnet werden, heute nicht möglich bei uns zu sein. Umso erfreuter waren wir, dass wir mit Barbara Schleihagen von der DBV-Geschäftsstelle in Berlin sehr unkompliziert eine geeignete „Ersatzfrau“ gefunden haben. Und auch im Hinblick auf die Podiumsdiskussion am heutigen Nachmittag sind einige „Umbesetzungen“ zu verzeichnen, die ich Ihnen dann nach der Mittagspause erläutern werde.

Sehr geehrte Damen und Herren, wir haben uns am heutigen Tag ein anspruchsvolles Thema gestellt. „Auf dem Weg zu einem Bibliotheksgesetz“: Das klingt so, als sei das Ziel, zumindest in seinen Konturen, schon erkennbar. Insofern entspricht der Titel natürlich nicht der alltäglichen Realität in unseren bundesdeutschen und thüringischen Bibliotheken, denn von einem solchen Bibliotheksgesetz sind wir sowohl auf Bundes- als auch auf Landesebene noch weit entfernt.

Warum haben wir trotzdem diesen anspruchsvollen und – wenn Sie so wollen – ehrgeizigen Titel formuliert?

Zum einen gehorchen wir damit der Not. Diese Not ist die Haushaltsnot so gut wie aller Thüringer Kommunen, die die politisch Verantwortlichen immer verzweifelter nach Einsparmöglichkeiten in den kommunalen Haushalten suchen lässt. Und da ist es nun leider so, dass die Bibliotheken in kommunaler Trägerschaft nun tatsächlich zu den Positionen im Haushalt gehören, an denen – weil es sich derzeit nicht um eine „Pflichtaufgabe“ handelt – der Rotstift angesetzt werden kann. Und genau an dieser Stelle liegt das Dilemma für die Bibliotheken. Wir können uns noch so sehr um effizientere Abläufe und „neue Betriebsformen“ kümmern – wenn es keine verlässliche Planungsgrundlage gibt, dann ist dies alles nur allzu leicht Makulatur. Genau hier könnte ein „Bibliotheksgesetz“ ansetzen. Es könnte die Informationsversorgung in den Kommunen zur Pflicht erklären – und den Bibliotheken damit die Planungssicherheit geben, die sie für ihre auf Nachhaltigkeit angelegte Arbeit dringend benötigen.

Zum anderen greifen wir mit der Formulierung des Titels auch einige konkrete Entwicklungen auf, die uns zu gewissen Hoffnungen Anlass geben. Da war als eine erste positive Erfahrung, dass wir als Thüringer Bibliotheksverband zusammen mit anderen Kulturverbänden im Freistaat anlässlich der Landtagswahlen 2004 so genannte „Wahlprüfsteine“ an die politischen Parteien verschickt haben, die eine durchaus bemerkenswerte Resonanz gefunden haben. Wir Thüringer Bibliothekare haben aus dieser Resonanz gelernt, dass es durchaus Sinn macht, auf politischer Ebene das Gespräch über eine rechtlich-gesetzmäßige Absicherung der Bibliotheken zu suchen – wobei wir uns natürlich bewusst sein müssen, dass Politik mit den Worten des deutschen Soziologen Max Weber das „langsame Bohren dicker Bretter“ ist.

Dass wir mit den politisch Verantwortlichen auch über politisch-gesetzgeberische Aspekte der Arbeit der Bibliotheken ins Gespräch kommen können, haben wir dann auch in den Gesprächen mit dem nach der Landtagswahl neu konstituierten Kultusministerium gespürt, bei denen es darum ging, für Thüringen eine Vereinbarung zwischen dem Bibliotheksverband und dem zuständigen Ministerium zum Thema „Schule und Bibliothek“ auf den Weg zu bringen. Diese Kooperationsvereinbarung konnte nach relativ kurzer Vorbereitungszeit am 26. Februar dieses Jahres tatsächlich unterschrieben werden.

Und dann hat es durchaus auf Fortsetzung angelegte Gespräche mit Vertretern einzelner Parteien gegeben, die uns als Landesvorstand auch darin bestärkt haben, dass es sinnvoll sein könnte, sich in diesem Herbst einmal einen ganzen Tag mit dem Thema „Bibliotheksgesetz“ zu beschäftigen.

Anschriften der Autorinnen und Autoren

André Blechschmidt MdL
Sprecher für Justiz, Medien und Sport
Thüringer Landtag
Jürgen-Fuchs-Straße 1
99096 Erfurt
Telefon: (03 61) 3 77 22 59
Telefax: (03 61) 3 77 24 16
e-mail: blechschmidt@linkspartei-pds-thl.de

Hans-Jürgen Döring MdL
Stellvertretender Fraktionsvorsitzender
Sprecher für Bildung und Kultur der
SPD Landtagsfraktion
Thüringer Landtag
Jürgen-Fuchs-Straße 1
99096 Erfurt
Telefon: (03 61) 37-7 23 36
Telefax: (03 61) 37-7 24 17
e-mail: info@spd-thl.de

Prof. Dr. Jens Göbel
Thüringer Kultusminister
Werner-Seelenbinder-Straße 7
99096 Erfurt
Telefon: (03 61) 3 79 00
Telefax: (03 61) 3 79 46 90
e-mail: tkm@thueringen.de

Christian Hasiewicz
Bertelsmann Stiftung
Carl-Bertelsmann-Straße 256
33311 Gütersloh
Telefon: (0 52 41) 81-8 13 66
Telefax: (0 52 41)81-81 68 13 66
e-mail: christian.hasiewicz@bertelsmann.de

Barbara Schleihagen
Leiterin der Geschäftsstelle des DBV e.V.
Straße des 17. Juni 114
10623 Berlin
Telefon: (0 30) 39 00 14 80
Telefax: (0 30) 39 00 14 84
e-mail: schleihagen@bibliotheksverband.de

Jörg Schwäblein MdL
Sprecher des Arbeitskreises Wissenschaft,
Kunst und Medien der CDU-Landtagsfraktion
Thüringer Landtag
Jürgen-Fuchs-Straße 1
99096 Erfurt
Telefon: (03 61) 37-700
Telefax: (03 61) 37-72016

Dr. Frank Simon-Ritz
Direktor der Universitätsbibliothek der Bauhaus-Universität
Steubenstraße 6
99423 Weimar
Telefon: (0 36 43) 58 28-00
Telefax: (0 36 43) 58 28-02
e-mail: fsimon@ub-uni-weimar.de
<http://www.uni-weimar.de/ub/>

Eric W. Steinhauer
Universitätsbibliothek Ilmenau
Langewiesener Straße 37
98693 Ilmenau
Telefon: (0 36 77) 69-45 71
Telefax: (0 36 77) 69-47 00

Dr. Thomas Wurzel
Geschäftsführer der Sparkassen-Kulturstiftung
Hessen-Thüringen
Alte Rothofstraße 9
60313 Frankfurt/Main
Telefon: (0 69) 21 75-5 11
Telefax: (0 69) 21 75-4 99